

Love at the Toho-Schule! xD

Von abgemeldet

Kapitel 1: Let's get started!

So, meine zweite FF... Diesmal auch länger, versprochen^^ Ich hoffe, es ist nicht zu verwirrend, mit den vielen neuen Mädels, aber es werden zumindest nicht mehr, das sind alle! xD Könnt sein, dass ich net schnell vorwärts komm, weil ich halt noch mein douji hab und nebenbei auch noch schule, job und freizeitbeschäftigungen... naja, passt schon ^^

~~~~~

"So, endlich da.", sagte Aiko zufrieden und drehte sich zu ihrer besten Freundin um. "Shiori, wo bleibst du denn?" Shiori, deren kurze, rosa Haare sich in der frischen Brise ein wenig bewegten, richtete ihre großen hellvioioletten Augen (haha, die Farben sind cool, aber das ist halt so in Mangas und Animes ^^) auf ihre Freundin und schnaufte. "Meine Tasche ist schwerer als deine!" "Och, jetzt stell dich nicht so an!", sagte Aiko, munter, strich eine Strähne des hellbraunen, kurzen Haares aus dem Gesicht und eilte herbei, um ihrer Freundin beim Tragen zu helfen.

Schließlich standen sie beide vor dem großen Gebäude, vor dem ein Schild verkündete: "Toho-Schule - Internat für Jungen und Mädchen" Das Schild war offensichtlich neu. Kein Wunder, schließlich hatte man die Inschrift desselben umändern müssen, da die Toho-Schule nun nicht mehr ein Internat nur für Jungen war. Jetzt konnten auch Mädchen das berühmte und hochgelobte Sportinternat besuchen.

Allerdings war damit zu rechnen, dass es erst mal Jungenüberschuss geben würde, da diese ja schon länger an der Schule waren. Das machte aber den Mädchen, die sich entschlossen hatten, diese Schule von diesem Jahr an zu besuchen, nichts aus. Vielleicht hofften auch einige auf eine "größere Auswahl" an Jungs, was ja in ihrem Alter fast schon normal war.

Hinter sich hörten Aiko und Shiori Stimmen. Sie drehte sich um und erblickte "Kayoko!", rief sie und fiel ihrer Freundin förmlich um den Hals. Sie hatten sich schon länger nicht gesehen. "Hi... Aiko...", keuchte Kayoko, die fast von ihr erdrückt wurde. Aiko ließ Kayoko los und sah sie prüfend an. "Kayoko, du hast ja kurze Haare!", meinte sie entsetzt und deutete auf Kayokos schulterlange, braune Haare. "Warum hast du die abgeschnitten?" - "Ich wollte mal was Neues ausprobieren. Sieht es denn so schrecklich aus?" - "Nein, nein, es sieht gut aus!", versicherte Aiko und wandte sich an Kayokos Begleiterin, die dunkle Haare und klare, blaue Augen hatte: "Hi, ich bin Aiko, und du bist...?" "Ana", antwortete diese, lächelte und reichte Aiko die Hand, um sich

dann gleich wieder in der Gegend umzusehen, wie sie es schon zuvor getan hatte. Anschließend stellte sich noch Shiori Kayoko und Ana vor und fragte dann Ana: "Suchst du irgendetwas?"

Als Ana sie anblickte, leuchteten ihre Augen. "Ja, ich halte nach Genzo Wakabayashi Ausschau. Der soll ja an dieser Schule sein... Wakabayashi ist der Beste!!" "Sie ist wie besessen von ihm", flüsterte Kayoko Shiori und Aiko zu.

Nun sah sich auch Kayoko um. "Suchst du ihn jetzt auch schon?", fragte Aiko grinsend. "Nein", antwortete Kayoko, den Blick auf die Straße hinter ihnen gerichtet. "Ich suche meine andere beste Freundin, Atsuko. Wir wollten uns hier treffen..."

"Das könnte länger dauern, sie ist zu spät losgefahren", sagte Ana. "Du kennst sie doch. Sie hat hier noch was eingepackt und da noch was eingepackt und dann hat es sich in die Länge gezogen. Sie hat mir vorhin per Sms geschrieben, dass wir nicht auf sie warten sollen..."

"Warum stehen wir hier dann noch rum?", fragte Shiori. "Wollen wir nicht reingehen?" "Och nö, wollen wir nicht lieber hier stehen bleiben und schauen, ob Wakabayashi vorbei kommt?"

"Du könntest ihn doch auf dem Fußballplatz suchen", sagte Shiori. "Stimmt", pflichtete Aiko bei. "Die Schüler, die schon länger an dieser Schule sind, sind, glaube ich, gestern angekommen."

"Warum sagt mir das denn keiner?", regte sich Ana sofort auf und machte sich prompt auf den Weg. Die anderen folgten lachend.

Währenddessen irrten zwei Mädchen innerhalb des Gebäudes in den Gängen umher. Die eine hatte braune, kurze Haare und braune Augen, die andere hatte blaue, ebenfalls kurze Haare (schon wieder diese geilen Farben xD) und große, grüne Augen. "Was hat Genzo noch gesagt...", murmelte Kristin und sah sich ratlos um. "Ich glaube, es ist da vorne", sagte Fane, und deutete nach vorne auf einen weiteren Gang und eine Tür am Ende desselben. "Woher kennst du Genzo eigentlich?", fragte Fane Kristin interessiert. Die beiden hatten sich gerade erst auf dem Gang kennen gelernt, genauer gesagt, sie waren auf der Suche nach der Tür zur Aula zusammengestoßen. Da hatten sie beschlossen, die Tür gemeinsam zu suchen.

"Ich habe ihn damals in Deutschland kennen gelernt", antwortete Kristin gut gelaunt. "Mein Vater ist Deutscher und meine Mutter Japanerin. Daher beherrsche ich beide Sprachen. Genzo und ich sind halt Freunde geworden, als er in Deutschland trainiert hat und er hat mich gebeten, ihn einmal in Japan zu besuchen. Ein halbes Jahr später sind wir sogar nach Japan gezogen, da habe ich mich entschlossen, auch auf seine Schule zu gehen. Er hat sich wahnsinnig gefreut."

"Ach so war das", meinte Fane und lächelte. Diese Kristin schien Wakabayashi wirklich sehr gerne zu haben, vielleicht sogar so sehr, wie sie selbst Tsubasa gerne hatte, was er immer noch nicht bemerkt zu haben schien.

Kristin selbst jedoch war sich nicht so sicher, was sie für Wakabayashi empfand und sah nun eine Chance, ihre eigenen Gefühle zu erforschen.

Sie waren bei der Tür angekommen. "So, nun lass uns hoffen, dass das die richtige Tür ist", sagte Kristin und machte sie auf. Es war die richtige Tür. Fane und Kristin traten ein und befanden sich nun in einem großen Raum mit einer Art Bühne und einer Menge Stühle davor. Einige Mädchen und Jungen saßen schon darauf und unterhielten sich munter.

"Ja, ich glaube, hier sind wir richtig", sagte Fane und legte ihre Tasche auf einen Haufen zu den anderen. Kristin tat es ihr gleich und ließ den Blick durch den großen

Raum schweifen. "Schau mal, dort müssen wir uns hinsetzen", sagte sie und deutete auf eine Sitzreihe links von ihnen, an der ein Schild mit der Aufschrift "10. Klasse - Neuankömmlinge" hing.

Bisher saß noch niemand in dieser Reihe; sie waren entweder die Ersten oder die Einzigen.

Zur selben Zeit irrte wieder ein Mädchen durch denselben Gang, durch den eben noch Kristin und Fane gegangen waren. Ihr Name war Lucy und sie hatte sich hoffnungslos verirrt.

Vorne gab es einen Gang nach links und noch weiter vorne gab es noch einen anderen Gang mit einer Tür am Ende. Wo sollte sie jetzt hingehen? Doch bevor sie sich entschieden hatte, hörte sie Schritte von dem linken Gang. Und schon bog ein junger Mann um die Ecke, bei dessen Anblick Lucy die Luft wegblieb und sie ihre braunen Augen aufriss. Das war doch Tsubasa Ohzora!

Als er sie erblickte, blieb er stehen und sah sie überrascht an. "Hallo", sagte er und lächelte dann. "H-hallo!", antwortete sie und versuchte ebenfalls zu lächeln, doch sie hatte solche Angst, dass er ihren lauten Herzschlag hören würde. ‚Sag etwas!‘, schoss es ihr durch den Kopf, doch ihr fiel einfach nichts ein.

Zum Glück schien ihm ihre Nervosität nicht aufzufallen und er sagte: "Du musst neu sein. Dann suchst du bestimmt die Aula?"

"Äh... J-ja, tu ich. Weißt du, wo sie ist?" ‚Jetzt reiß dich zusammen‘, dachte sie und versuchte ihr süßestes Lächeln.

"Ja, klar", sagte Tsubasa, der etwas irritiert war, weil dieses Mädchen jetzt so komisch lächelte. "Die ist gleich da vorne, hinter dieser Tür da." "Oh, vielen Dank", sagte sie und dachte rasch darüber nach, wie sie das Ende des Gesprächs noch hinauszögern konnte. "Du bist doch Tsubasa Ohzora, oder?", fragte sie, obwohl sie sich dessen sicher war. "Ja", antwortete Tsubasa und zog die Augenbrauen ein wenig hoch. "Und du bist...?" "Mein Name ist Lucy, ich spiele auch Fußball", plapperte sie los. "Meistens im Mittelfeld, aber ich bin auch in der Abwehr gut..." "Cool", sagte Tsubasa, der sich zwar freute, sich mit ihr zu unterhalten, sich aber auch wunderte, dass sie sich nicht mal beeilen wollte, um in die Aula zu kommen. Die Einführungsfeier für die Neuen würde gleich anfangen.

In diesem Moment blieb beiden noch ein weiteres Wort erspart, da ein Junge mit sehr kurzem Haar schreiend und rennend um die Ecke bog, dicht gefolgt von einem blonden Mädchen mit hellgrünen Augen, das versuchte, ihn mit ihrer Tasche zu schlagen und rief: "RYO, DU IDIOT! SAG MIR ENDLICH, WO DIE AULA IST!" Die Hände schützend über den Kopf gelegt antwortete er: "ICH SAG'S DIR, WENN DU AUFHÖRST, MICH MIT DEINER TASCHE ZU SCHLAGEN... Oh, hi, Tsubasa!"

Die beiden blieben stehen und einen Moment lang sahen sich die vier nur in einer Art peinlichen Stille an. Schließlich wandte sich Ishizaki wieder an das Mädchen mit den blonden Haaren, deren Name übrigens Atsuko ist. "Die Aula ist da vorne", sagte er beleidigt und wies auf die Tür, auf die kurz zuvor schon Tsubasa gedeutet hatte. "Dankeschön", antwortete sie übertrieben freundlich. Dann wandte sie sich an Lucy. "Du bist auch neu, oder? Lass uns zusammen in die Aula gehen."

"Ja, klar, können wir machen", antwortete Lucy, die es zwar schade fand, sich nicht noch länger mit Tsubasa unterhalten zu können, aber auch keine Lust hatte, als Letzte und auch noch alleine in dem Saal aufzukreuzen. "Tschüss, Tsubasa, wir können uns ja noch ein anderes Mal weiter unterhalten!" "Ja, auf Wiedersehen, Lucy", sagte Tsubasa.

Die beiden Mädchen Schritten davon. "Übrigens, ich bin Atsuko", sagte Atsuko (xD) "und du bist Lucy, hab ich ja gerade gehört."

Schließlich traten auch die beiden in die Aula ein und setzten sich in die Sitzreihe, wo schon Fane und Kristin saßen. Sie stellten sich kurz vor und fragten sich, ob sie nun wohl die einzigen Zehntklässlerinnen waren, oder nicht.

Auf die Antwort mussten sie nicht lange warten, denn schon nach kurzer Zeit kamen auch Aiko, Shiori, Kayoko und Ana dazu, die etwas länger gebraucht hatten, weil sie, nachdem sie festgestellt hatten, dass heute kein Fußballtraining stattfand (Ana hatte sich seeehr geärgert), den Weg zur Aula zunächst nicht gefunden hatten. Noch einmal wurde sich vorgestellt und es gab eine sehr laute Begrüßung zwischen Kayoko, Ana und Atsuko, die von Wiedersehensfreude geprägt war.

Schließlich war es wieder einigermaßen ruhig in der Sitzreihe der Zehntklässlerinnen, mal abgesehen von den ausgelassenen Unterhaltungen.

Als ein Mann mit einem dicken Bauch und einer großen Brille auf die Bühne trat, wurde es still in der Aula. "Guten Tag", sagte er mit ausdrucksvoller Stimme. "Seid willkommen an der Toho-Schule, Internat für Jungen und Mädchen - seit kurzem." Er schien nicht sehr begeistert davon zu sein, dass es nun auch Mädchen an dieser Schule gab - vielleicht dachte er ja daran, was pubertierende Teenager alles anstellen würden, wenn sie auf das andere Geschlecht träfen. Wie sich bald herausstellen würde, waren seine Befürchtungen berechtigt.

"Diese Schule ist seit jähher geprägt von Ordnung, Disziplin und Teamgeist..." Er begann einen Vortrag über die Schule, der etwa eine Viertelstunde dauerte und dem niemand zuhörte. In der Sitzreihe der Zehntklässlerinnen würde flüsternd über alles Mögliche diskutiert, nur nicht über "Ordnung", "Disziplin" oder "Teamgeist".

Als der Vortrag "endlich" vorbei war, war die Zimmereinteilung dran. Die Toho-Schule hatte erstaunlich viele Zimmer. So viele, dass immer in einem Zimmer nur zwei oder drei Personen schliefen und jedes hatte ein eigenes Badezimmer mit Dusche.

Es war klar, dass Kayoko, Ana und Atsuko in ein Zimmer wollten, außerdem beschlossen Fane und Kristin, ein Zimmer zu belegen, bei Aiko und Shiori war es auch klar, dass sie ein Zimmer zusammen nehmen wollten. Lucy blieb sozusagen übrig, aber Shiori und Aiko nahmen sie gerne bei sich auf, Fane hatte sich nämlich geweigert, Lucy mit ins Zimmer zu nehmen, weil sie mitbekommen hatte, dass diese Tsubasa "ziemlich" toll fand. Natürlich konnte sie Lucy deshalb nicht ausstehen, sie war eifersüchtig.

Anschließend kamen noch einige unwichtige Kleinigkeiten, wie Stundenpläne, Regeln, Verbote und dergleichen. Keiner hörte mehr richtig zu, alle wollten endlich los in ihre Zimmer oder sonst-wo-hin.

Und schließlich durften sie sich auf den Weg in ihre Zimmer machen und ihre Sachen auspacken.

~~~~~

so, hoffe, es hat euch gefallen! lobe und kritik(bitte das erste xD) in kommentaren schreiben! also dann... bis zum nächsten kapitel!